



(10) **DE 20 2019 106 893 U1** 2020.02.20

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2019 106 893.0**
(22) Anmeldetag: **11.12.2019**
(47) Eintragungstag: **13.01.2020**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **20.02.2020**

(51) Int Cl.: **A47G 19/22** (2006.01)
A23C 9/156 (2006.01)
A23L 2/52 (2006.01)
B65D 85/72 (2006.01)
B65D 43/02 (2006.01)
B65D 1/26 (2006.01)
B65D 65/46 (2006.01)

(30) Unionspriorität:
108215031 **13.11.2019** **TW**

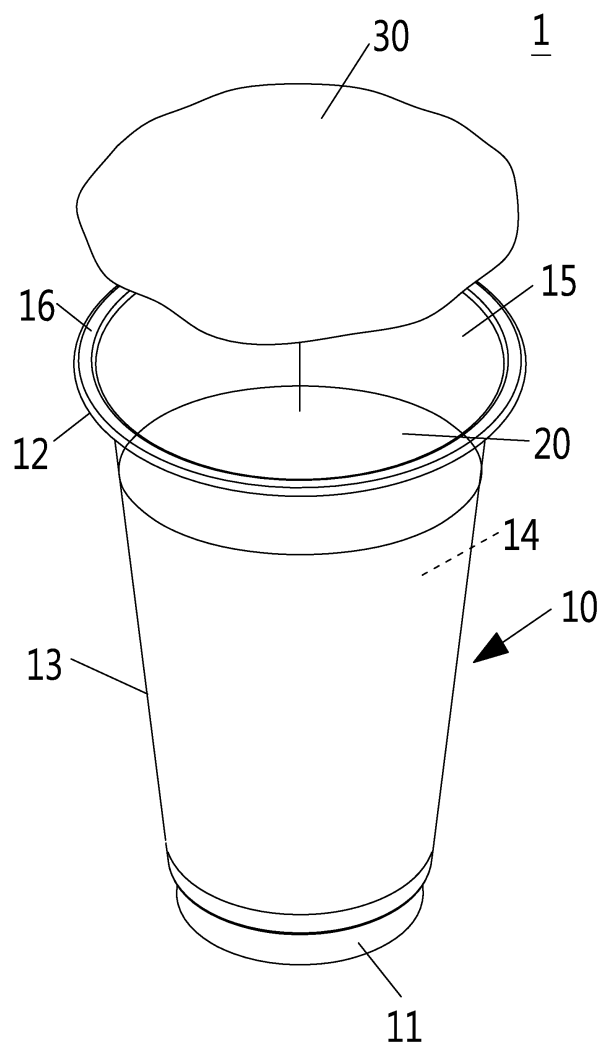
(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
LangPatent Anwaltskanzlei IP Law Firm, 80807
München, DE

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Chen, Yung-Liang, Hsinchu City, TW

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie**

(57) Hauptanspruch: Eine Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie, die mindestens umfasst:
einen Behälter, der einen Boden, ein Oberteil und eine mit dem Boden und dem Oberteil verbundene Seitenwand aufweist, wobei ein Aufnahmeraum durch den Boden und die Seitenwand definiert ist, wobei eine mit dem Aufnahmeraum durchgängig verbundene Öffnung durch Umgeben des Oberteils gebildet ist, wobei das Oberteil mit einem sich radial nach außen erstreckenden Ringrand einstückig gestaltet ist;
eine Trinkflüssigkeit, die im Aufnahmeraum untergebracht ist; und
mindestens einen essbaren Goldfolienkörper, der in Kontakt mit dem Behälter steht und temporär am Oberteil des Behälters befestigt ist und die Öffnung bedeckt.



Beschreibung**Gebiet der Erfindung**

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Getränk und insbesondere ein Getränk mit essbarer Goldfolie.

Stand der Technik

[0002] Hochreines Gold ist ein zugelassener Lebensmittelzusatzstoff. Goldfolie aus hochreinem Gold hilft den intrakraniellen Druck zu senken und die Leber zu beruhigen, weshalb sie in der chinesischen Medizin auch als Arzneimittel gilt. Es gibt Produkte, wie z. B. Goldmasken, mit denen Goldfolie auf dem Markt vermarktet wird. Essbare Goldfolie verleiht Produkten eine besondere glänzende Goldfarbe. Ferner kann die essbare Goldfolie nach dem Verzehr nach einigen Stunden aus dem Körper ausgeschieden werden und sammelt sich nicht im Körper an, sodass hinsichtlich der Lebensmittelsicherheit kein Risiko besteht. Die essbare Goldfolie wird seit langem in der chinesischen Medizin verwendet. In „Das Buch heilender Kräuter“ ist zu lesen: Gold ist würzig, giftig, hat eine sanfte medizinische Wirkung und kann den Geist beruhigen, das Knochenmark stärken und schlechtes Qi aus den fünf inneren Organen ausleiten. Wenn man Gold zu sich nimmt, fühlt man sich wie die Unsterblichen. Das bekannteste Medikament, bei dem Goldfolie verwendet wird, ist „Cheong-simhwan“, das aus 12 chinesischen Kräutern besteht. Ihre Hauptfunktion besteht darin, Hitze auszubalancieren, Schleim zu vermindern und Gifte zu entfernen. Wenn Goldfolie als Medikament verwendet wird, können Effekte wie Fiebersenkung, Beruhigung, Entzündungshemmung, Blutdrucksenkung, Revitalisierung und Leberschonung erreicht werden.

[0003] In den letzten Jahren hat die Art und Weise, wie Gold zu Nahrungsmitteln hinzugefügt wird, bei der Mehrheit der Verbraucher an Akzeptanz gewonnen. Aus diesem Grund bieten die Händler weiterhin alle Arten von Neuheiten an und nutzen die Werbemittel, um den Preis der Originalprodukte zu erhöhen und damit erhebliche Gewinne zu erzielen. Dies wird durch verschiedene derzeitige Waren mit Goldpartikeln bestätigt. Daher ist es ersichtlich, dass aus geschäftlicher Perspektive und geschäftlichen Überlegungen in Zukunft mehr Produkte in Kombination mit Goldfolie angeboten werden. Neben den höheren Umsätzen wird auch eine Vielzahl neuer wettbewerbsfähiger Produkte geschaffen.

Aufgabe der Erfindung

[0004] Es ist daher die Hauptaufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Getränk mit essbarer Goldfolie bereitzustellen.

[0005] Zur Lösung der obigen Aufgabe umfasst die erfindungsgemäße Getränkestruktur mindestens Folgendes: einen Behälter, der einen Boden, ein Oberteil und eine mit dem Boden und dem Oberteil verbundene Seitenwand aufweist, wobei ein Aufnahme-raum durch den Boden und die Seitenwand definiert ist, wobei eine mit dem Aufnahmeraum durchgängig verbundene Öffnung durch Umgeben des Oberteils gebildet ist, wobei das Oberteil mit einem sich radial nach außen erstreckenden Ringrand einstückig gestaltet ist; eine Trinkflüssigkeit, die im Aufnahme-raum untergebracht ist; und mindestens einen essbaren Goldfolienkörper, der in Kontakt mit dem Behälter steht und temporär am Oberteil des Behälters befestigt ist und die Öffnung bedeckt.

Figurenliste

Fig. 1 zeigt eine Explosionsdarstellung des Aufbaus eines ersten Ausführungsbeispiels der Getränkestruktur gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig. 2 zeigt eine schematische Ansicht des Aufbaus des ersten Ausführungsbeispiels der Getränkestruktur gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig. 3 zeigt eine schematische Ansicht des Aufbaus eines zweiten Ausführungsbeispiels der Getränkestruktur gemäß der vorliegenden Erfindung;

Fig. 4 zeigt eine schematische Ansicht des Aufbaus eines dritten Ausführungsbeispiels der Getränkestruktur gemäß der vorliegenden Erfindung.

Detaillierte Beschreibung der Ausführungsbeispiele

[0006] Es wird auf **Fig. 1** Bezug genommen, die eine Explosionsdarstellung des Aufbaus eines ersten Ausführungsbeispiels der Getränkestruktur gemäß der vorliegenden Erfindung zeigt. Die erfindungsgemäße Getränkestruktur **1** umfasst mindestens einen Behälter **10**, eine Trinkflüssigkeit **20** und mindestens einen essbaren Goldfolienkörper **30**.

[0007] Hierbei weist der Behälter **10** einen Boden **11**, ein Oberteil **12** und eine mit dem Boden **11** und dem Oberteil **12** verbundene Seitenwand **13** auf, wobei ein Aufnahmeraum **14** durch den Boden **11** und die Seitenwand **13** definiert ist, wobei eine mit dem Aufnahmeraum **14** durchgängig verbundene Öffnung **15** durch Umgeben des Oberteils **12** gebildet ist, wobei das Oberteil **12** mit einem sich radial nach außen erstreckenden Ringrand **16** einstückig gestaltet ist. Bei dem Ausführungsbeispiel der vorliegenden Erfindung ist der Behälter ein Becherkörper. Natürlich kann der Behälter auch ein für andere Zwecke dienender Behälter sein.

[0008] Hierbei ist die Trinkflüssigkeit **20** im Aufnahmeraum **14** untergebracht, wobei die Höhe der Trinkflüssigkeit geringfügig niedriger als die der Öffnung **15** ist.

[0009] Hierbei steht der mindestens eine essbare Goldfolienkörper **30** in Kontakt mit dem Behälter **10** und ist temporär am Oberteil **12** des Behälters **10** befestigt und bedeckt die Öffnung **15**. Es wird gleichzeitig auf **Fig. 2** Bezug genommen. Die Unterseite **31** des essbaren Goldfolienkörpers **30**, die sich in der Nähe einer seiner Seiten befindet, steht mit dem Ringrand **16** in Kontakt.

[0010] Bei der vorliegenden Erfindung wird die Unterseite **31** des essbaren Goldfolienkörpers **30** durch den Ringrand **16** des Behälters **10** gestützt, wodurch der essbare Goldfolienkörper **30** temporär am Oberteil **12** des Behälters **10** befestigt ist und die Öffnung **15** bedeckt. Auf diese Weise kann der essbare Goldfolienkörper **30** direkt auf dem Oberteil eines Getränks gezeigt werden, um den Wert des Getränks zu erhöhen, sodass dem Benutzer das Gefühl vermittelt wird, ein nobles und teures Getränk zu trinken, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit der Getränke erheblich verbessert wird. Natürlich kann der Benutzer beim Trinken den essbaren Goldfolienkörper **30** direkt essen oder zum Trinken den essbaren Goldfolienkörper **30** vom Oberteil **12** nehmen und mit der darunter befindlichen Trinkflüssigkeit **20** mischen. Darüber hinaus können dekorative Objekte, wie z. B. Blumen, auf den essbaren Goldfolienkörper gelegt werden, um die Ästhetik des Getränks weiter zu verbessern.

[0011] Es wird auf **Fig. 2** Bezug genommen. Der Behälter **10** umfasst ferner mehrere Eiswürfel **40**, wobei die mehreren Eiswürfel **40** aufgrund der Schwerkraft auf der Trinkflüssigkeit **20** schwimmen. Dadurch, dass die mehreren Eiswürfel **40** den essbaren Goldfolienkörper **30** stützen können, kann der essbare Goldfolienkörper **30** stabiler auf dem Oberteil **12** des Behälters **10** angeordnet werden. Darüber hinaus kann in der vorliegenden Erfindung die Trinkflüssigkeit **20** ein Bubble Tea sein, das eine milchhaltige Flüssigkeit **21** und eine Mischung **22** aus zuckerhaltigen körnigen Zutaten umfasst, wobei die milchhaltige Flüssigkeit **21** mindestens ein tierisches Milchprodukt, wie z. B. Kuhmilch, Ziegenmilch, Sojamilch oder aromatisierte Milch, enthalten kann, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein. Die Mischung **22** umfasst mehrere körnige Zutaten **221** und eine zuckerhaltige Eintauchflüssigkeit **222**, wobei die körnigen Zutaten **221** Tapiokakugeln oder dergleichen sein können, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein. Das spezifische Gewicht der körnigen Zutaten **221** ist höher als das spezifische Gewicht der milchhaltigen Flüssigkeit **21**, wobei die körnigen Zutaten **221** aufgrund der Schwerkraft allmählich in der milchhaltigen Flüssigkeit **21** absinken. Während dieses Prozesses erzeugt

zusätzlich dazu, dass die körnigen Zutaten **221** und die zuckerhaltige Eintauchflüssigkeit **222** allmählich abkühlen, die zuckerhaltige Eintauchflüssigkeit **222** beim Absinken der körnigen Zutaten **221** ferner ein dunkelbraunes Muster, wie z. B. ein Wasserfallmuster, in der Trinkflüssigkeit **20** (wie z. B. ein weißes Milchprodukt). Anschließend bildet sich im Inhalt des Behälters **10** allmählich von unten nach oben eine Teilchen-Zuckermilchschicht **20A** und eine Zuckermilch-Mischschicht **20B**, um die Textur des Getränks zu verbessern und einen vielschichtigen Geschmack zu erzielen. Ferner können im Behälter durch die zuckerhaltigen körnigen Zutaten zufällig entstehende verschiedene besondere Muster erzeugt werden, was den Spaß beim Essen weiter erhöht.

[0012] Wie im dritten Ausführungsbeispiel von **Fig. 4** gezeigt ist, ist der Behälter ein Becherkörper. Der Unterrand der Seitenwand **13** ist durch eine Bogenform **131** mit dem Boden **11** verbunden, wobei sich bei der Seitenwand **13** die Anfangsposition **13A** der Bogenform **131** in der Nähe der mittleren Position **13B** der Seitenwand **13** befindet, um unterschiedliche Erscheinungsformen des Behälters zu bilden.

[0013] Zusammenfassend betrifft die Erfindung eine Getränkestruktur, die mindestens einen Behälter, eine Trinkflüssigkeit und mindestens einen essbaren Goldfolienkörper umfasst, wobei der Behälter einen Boden, ein Oberteil und eine mit dem Boden und dem Oberteil verbundene Seitenwand aufweist, wobei ein Aufnahmeraum durch den Boden und die Seitenwand definiert ist, wobei eine mit dem Aufnahmeraum durchgängig verbundene Öffnung durch Umgeben des Oberteils gebildet ist, wobei das Oberteil mit einem sich radial nach außen erstreckenden Ringrand einstückig gestaltet ist, wobei die Trinkflüssigkeit im Aufnahmeraum untergebracht ist, wobei mindestens ein essbarer Goldfolienkörper in Kontakt mit dem Behälter steht und temporär am Oberteil des Behälters befestigt ist und die Öffnung bedeckt, um eine Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie zu bilden.

Bezugszeichenliste

1	Getränkestruktur
10	Behälter
11	Boden
12	Oberteil
13	Seitenwand
13A	Anfangsposition
13B	mittlere Position
131	Bogenform
14	Aufnahmeraum
15	Öffnung

16	Ringrand
20	Trinkflüssigkeit
20A	Teilchen-Zuckermilchschicht
20B	Zuckermilch-Mischschicht
21	milchhaltige Flüssigkeit
22	Mischung
221	körnige Zutaten
222	zuckerhaltige Eintauchflüssigkeit
30	essbarer Goldfolienkörper
31	Unterseite
40	Eiswürfel

Schutzansprüche

1. Eine Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie, die mindestens umfasst:
einen Behälter, der einen Boden, ein Oberteil und eine mit dem Boden und dem Oberteil verbundene Seitenwand aufweist, wobei ein Aufnahmeraum durch den Boden und die Seitenwand definiert ist, wobei eine mit dem Aufnahmeraum durchgängig verbundene Öffnung durch Umgeben des Oberteils gebildet ist, wobei das Oberteil mit einem sich radial nach außen erstreckenden Ringrand einstückig gestaltet ist;
eine Trinkflüssigkeit, die im Aufnahmeraum untergebracht ist; und
mindestens einen essbaren Goldfolienkörper, der in Kontakt mit dem Behälter steht und temporär am Oberteil des Behälters befestigt ist und die Öffnung bedeckt.

2. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 1, bei der der Behälter ein Becherkörper ist.

3. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 2, bei der der Unterrand der Seitenwand durch eine Bogenform mit dem Boden verbunden ist.

4. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 3, wobei bei der Seitenwand die Anfangsposition der Bogenform sich in der Nähe der mittleren Position der Seitenwand befindet.

5. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach einem der Ansprüche 1 bis 4, bei der die Unterseite des essbaren Goldfolienkörpers, die sich in der Nähe einer seiner Seiten befindet, mit dem Ringrand in Kontakt steht.

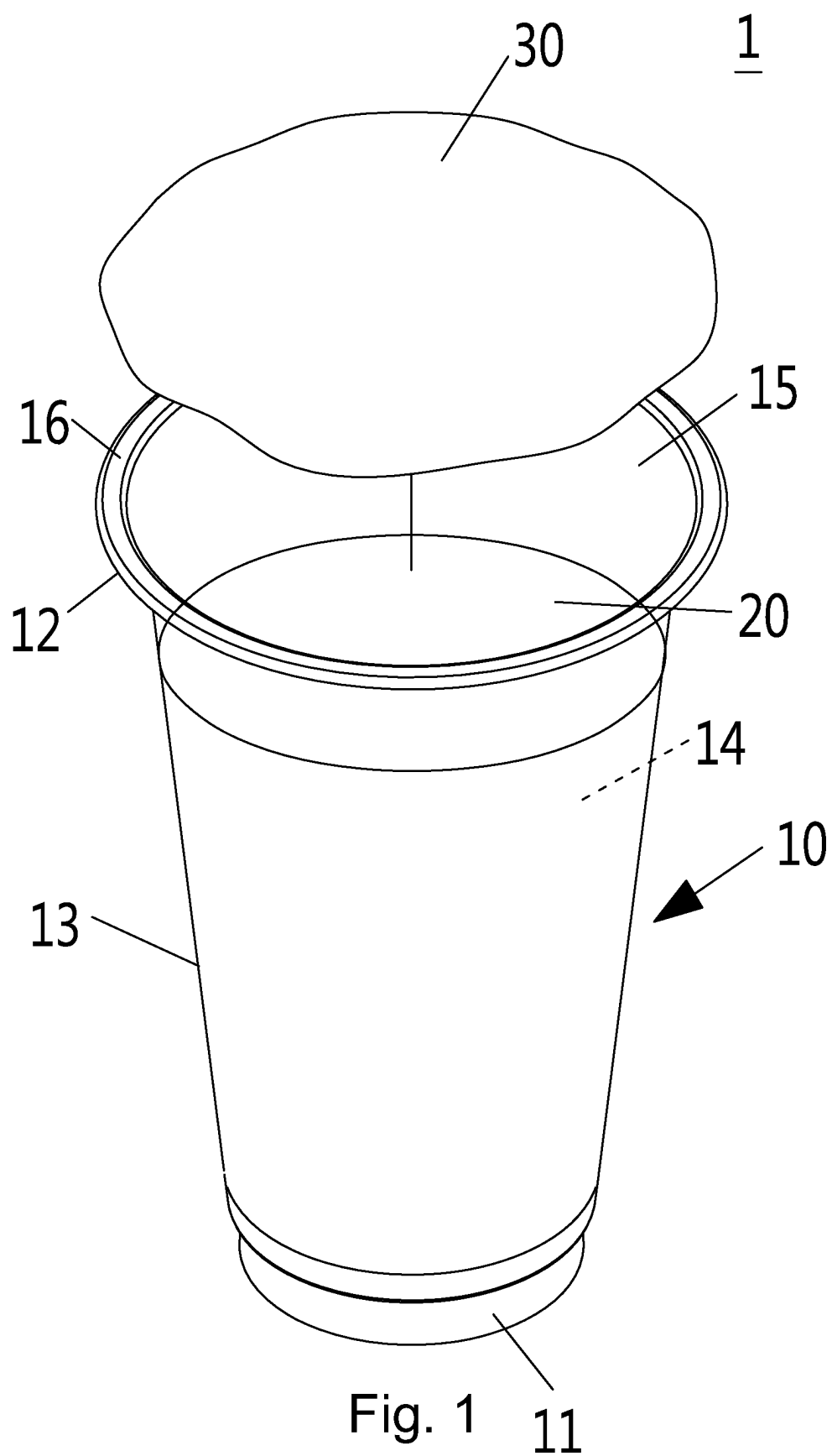
6. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 5, bei der der Behälter ferner mehrere Eiswürfel und eine Trinkflüssigkeit enthält.

7. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 6, bei der die Trinkflüssigkeit eine milchhaltige Flüssigkeit umfasst.

8. Getränkestruktur mit essbarer Goldfolie nach Anspruch 7, bei der die Trinkflüssigkeit eine Mischung aus zuckerhaltigen körnigen Zutaten umfasst, wobei die Mischung mehrere körnige Zutaten und eine zuckerhaltige Eintauchflüssigkeit umfasst, wobei das spezifische Gewicht der körnigen Zutaten höher als das spezifische Gewicht der milchhaltigen Flüssigkeit ist, wobei die körnigen Zutaten aufgrund der Schwerkraft allmählich in der milchhaltigen Flüssigkeit absinken, wodurch sich im Inhalt des Behälters allmählich von unten nach oben eine Teilchen-Zuckermilchschicht und eine Zuckermilch-Mischschicht bildet.

Es folgen 4 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen



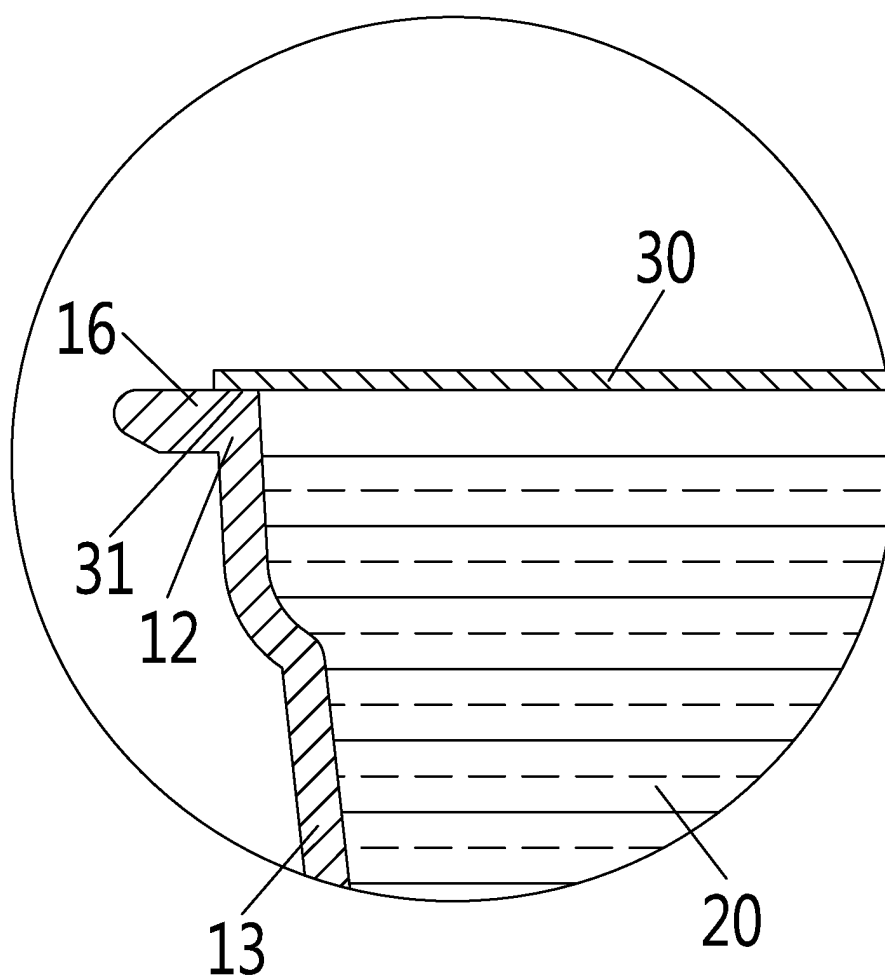


Fig. 2

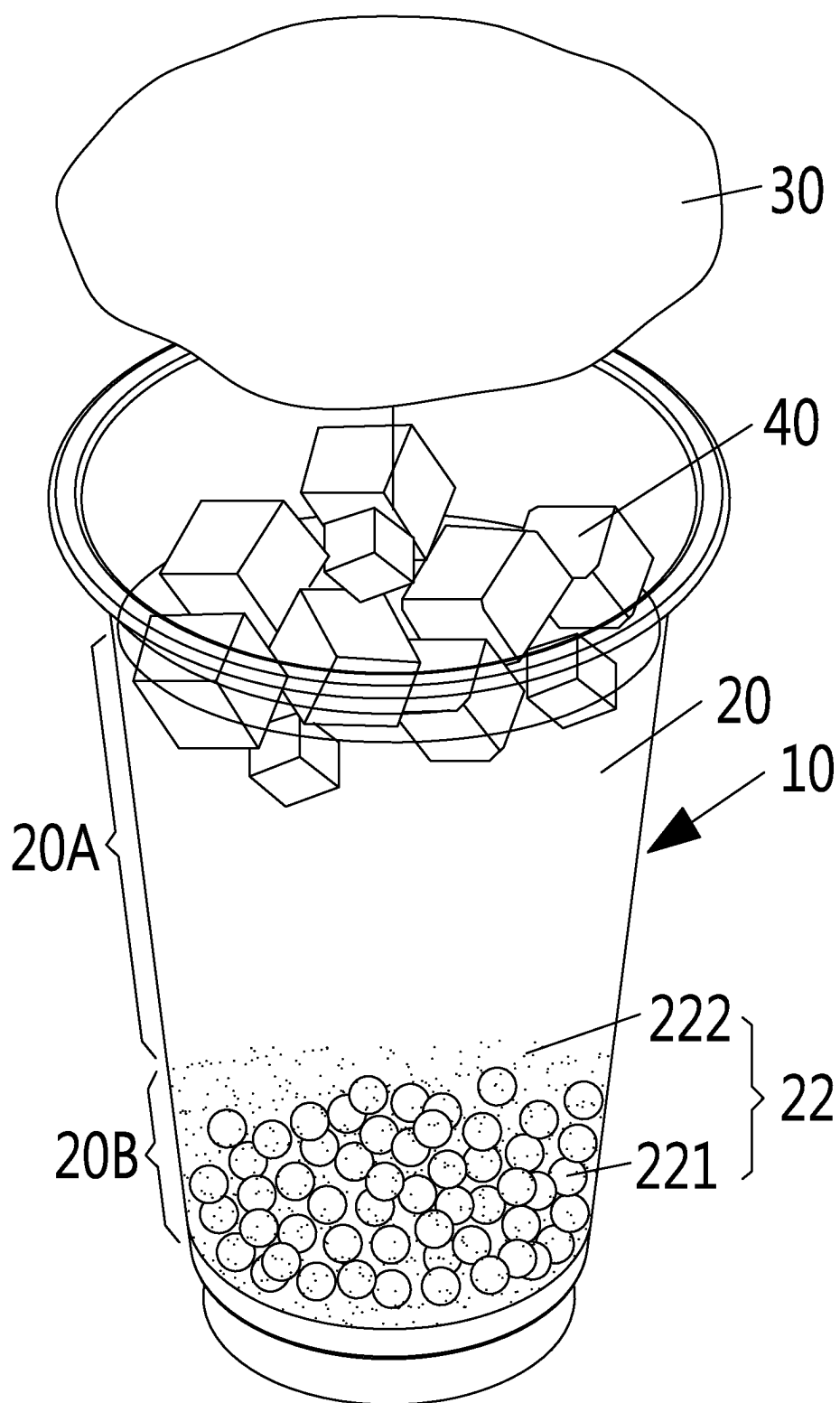


Fig. 3

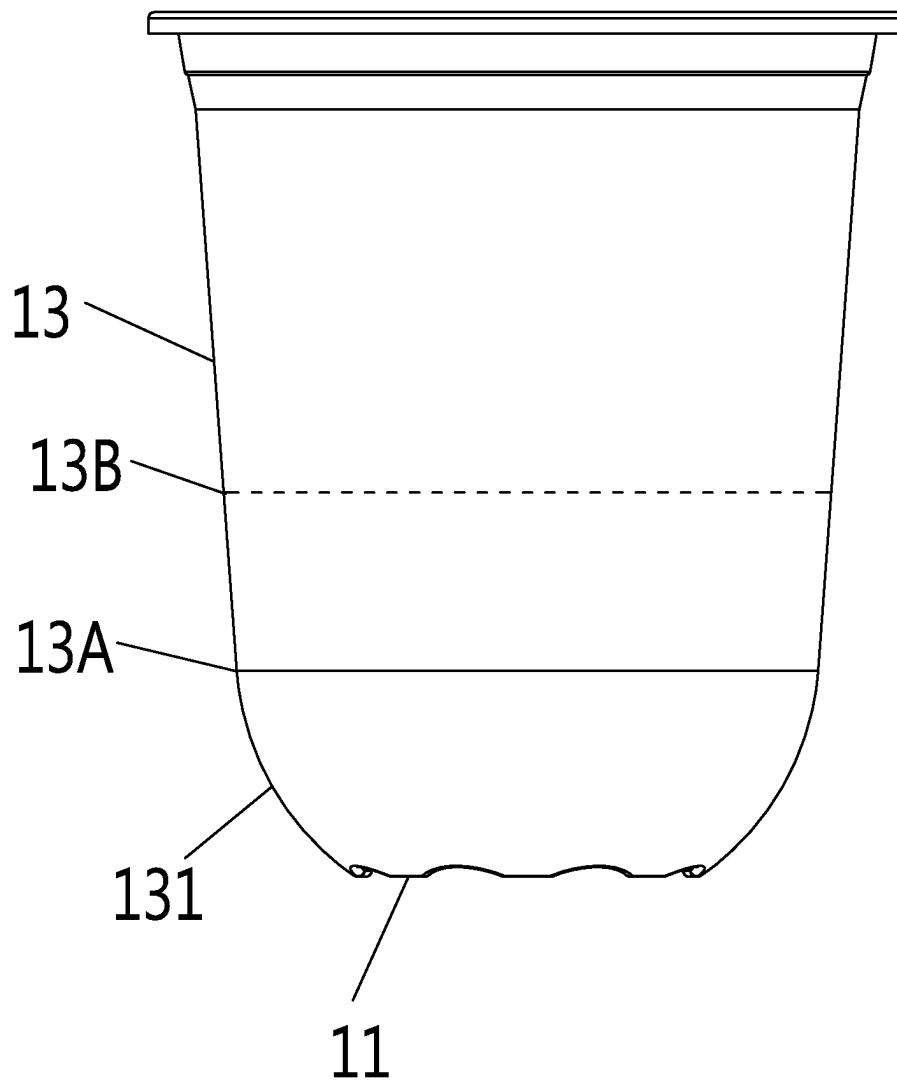


Fig. 4